Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 80 (2002)

Heft: 2

Rubrik: Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in recht zügigem Tempo, dank dem Umstand, dass keine eigentlich schwachen Fahrer und Fahrerinnen dabei waren. Andermatt bot auch den Vorteil, nach der Tour sonst noch etwas fürs Training oder das körperliche Wohl tun zu können, Michael z.B. auf der Loipe und andere in der Sauna oder im Fitness-Center.

PS: Ich habe mir den Beitrag «Tourenberichte – o du *Schrenk*» in den Clubnachrichten Nr 1/2002 zu Herzen genommen und versucht, in diesem Bericht auch Aspekte einzubringen, welche nicht dabei gewesene Clubkamerad/innen interessieren könnten.

Hans-Peter Münger, Buttwil

Reaktion zu «Tourenberichte – o du Schreck»

Der Verfasser des Kommentars «Tourenberichte – o du Schreck» (Clubnachrichten Februar) kritisiert die ausführliche Erwähnung von «normalen» Begebenheiten in Tourenberichten. Gerade diese machen aber für mich einen Tourenbericht lesenswert, während mich die «Polizeirapporte» jeweils abschrecken.
Deshalb: Übt bitte keine Selbstzensur, schreibt weiterhin wie es euch entspricht! Dann gibt es für jeden Geschmack passende Tourenberichte.

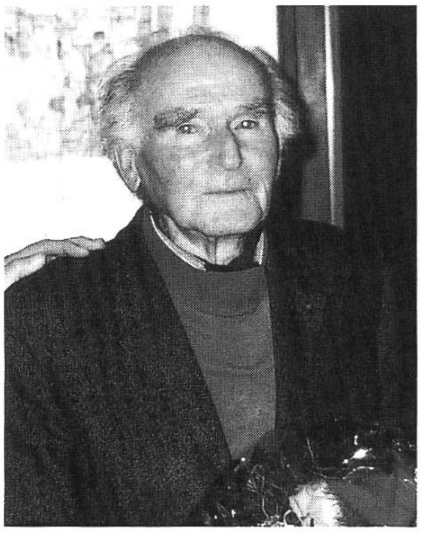
Alain Heuerding

SAC-Mitglieder, berücksichtigt bitte unsere Inserenten in den Clubnachrichten!

Stimme der Veteranen

Jahresschlussfeier der Veteranen

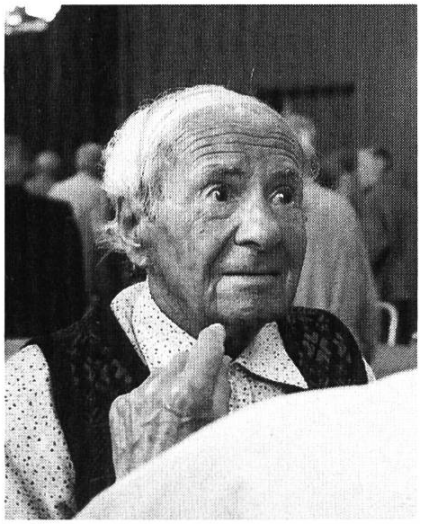
Die Jahresabschlussfeier der Veteranen vom 20.12.2001 bot allen Gästen ein abwechslungsreiches Programm. Erich Gyger moderierte die Feier mit viel Humor und löste bereits mit der Ankündigung des Menus («früschi Bluet- und Läberwürscht mit Bio-Hörnli, derfür kes Dessär!») Heiterkeit aus.
Die Ansprachen wurden durch musikalische und dichterische Beiträge von verschiedenen Veteranen aufgelockert.
Albert Graf informierte uns in seinem Vortrag über seine ehemalige Heimat, das St. Galler Rheintal.
Die Enkelkinder von Hans Rufer, Noémie und Sebastian Rufer, umrahmten die Ehrung der verstorbenen Veteranen mit einem grossartigen Violinvortrag, der die Teilnehmer begeisterte.
Anschliessend folgte ein wichtiger Teil der Feier: die Wahl von **Georges Pellaton** und **Pablo Riesen** zu Ehrenveteranen.



Georges Pellaton

Georges Pellaton, 96-jährig, ist in Villeret, im Berner Jura, aufgewachsen. Als junger Extrembergsteiger bezwang er die schwierigsten Routen in den Alpen, damals unter ganz anderen Bedingungen als dies heute möglich ist. Bereits 1929 trat Georges der SAC-Sektion Bern bei und hat viele Jahre anspruchsvolle und exponierte

Touren kompetent geführt. Dank seiner grossen alpinistischen Erfahrung wurde ihm während mehrerer Jahre das verantwortungsvolle Amt eines Tourenchefs der Sektion übertragen. Auch heute noch ist er als bald 97-jähriger Tourenleiter mit den Veteranen unterwegs.



Pablo Riesen

Pablo Riesen, 95-jährig, hiess in jungen Jahren Paul. Nach der Lehre machte sich Paul auf in die Ferne und lebte 5 Jahre in Argentinien. Dort wurde er als begabter Hochspringer entdeckt. Mit 1.93 m wurde er sogar südamerikanischer Meister. Dies war die eigentliche Geburtstunde seines Übernamens «Pablo». Zurück in der Schweiz, erkämpfte sich Pablo den Titel eines Schweizer Meisters im Hochsprung. Im Jahr 1938 trat Pablo dem SAC bei und wurde bald darauf zum Tourenchef der Sektion Bern gewählt. Er beteiligte sich an schwierigen und anspruchsvollen Begehungen in den Alpen und an der Himalaya-Expedition der Sektion Bern im Jahr 1973 (im Alter von 67 Jahren!).
Die beiden Veteranen haben der Sektion Bern in all den Jahren viel Gutes, Schönes und Wertvolles gegeben, dafür wird ihnen herzlich gedankt.

Nach einer kurzen Pause wurde das Abendessen serviert.
Zum Abschluss der Feier besuchte uns die Heilsarmee, und der Abend klang mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern aus.

Monika von Allmen

Subsektion Schwarzenburg

Neue Vorstandsmitglieder

Seit der Wahl durch die Hauptversammlung vom 9. Februar 2002 setzt sich der Vorstand der Subsektion Schwarzenburg wie folgt zusammen:

Präsident
Hans Hostettler
E-Mail: housi45@bluewin.ch

Vizepräsidentin
Ruth Aufschläger-Hölzli
E-Mail: ruth.aufschlaeger@bluewin.ch

Technischer Leiter
Bruno Hostettler
E-Mail: bruno.hostettler@bluewin.ch

Kassier
Reto Müller
E-Mail: mischu.corpataux@tiscalinet.ch

Sekretärin
Erika Kohli-Corpataux
E-Mail: reto_muller@bluewin.ch

Jugendbeauftragter
Rolf Leuthold
E-Mail: ego7@bluewin.ch

Nachwuchsförderung
Beat Rellstab
E-Mail: beat.rellstab@datacomm.ch

Tourenanmeldung

Wann anmelden, wie anmelden? Das Jahresprogramm gibt Auskunft. Der monatliche Höck im Bühl ist nicht nur für Anmeldung und Besprechung, sondern auch für gemütliches Beisammensein gedacht.

> Es ist ein verzweifeltes Tun,
> die Verzweiflung herunterzumachen,
> denn die Verzweiflung macht
> unser Leben zu dem, was es ist.
>
> Erich Fried